

Ausstellungsräume

Gang, Cuort

Die Cuort erschliesst die verschiedenen Keller und die Stallungen und hat meist einen Ausgang zur Strasse.

Schreinerwerkstatt, Ufficina da falegnam

Diese zeigt die verschiedenen Werkzeuge zur Holzbearbeitung. Mit diesen Werkzeugen wurden zum Teil die einzigartigen Arvenstuben und Möbel geschaffen.

Schmiede, Fuschena

Die Schmiede ist funktionstüchtig und wird gelegentlich für Demonstrationen und Kurse gebraucht. Das Ausstellungsgut zeigt nebst Werkzeugen und Gebrauchsgegenständen auch filigranes Kunsthandwerk.

Keller, Schler

Dank der konstanten kühlen Temperaturen ist der Keller ein ganzjähriger Kühlschrank.

Langer Gang, Sulèr

Der Sulèr diente früher als Durchfahrt zum Ökonomieteil und erschliesst Wohnräume im Erdgeschoss.

Heustall, Talvo

Traditioneller Ökonomiebau mit Heutenn und Einrichtung. Die landwirtschaftlichen Geräte zeigen meistens einheimisches Handwerk und Schaffen.

Stube, Stüva, Stegva

Typische schlichte Bündner Stube aus Arvenholz mit Erker und Durchreiche zur Küche. Das Treppchen hinter dem Ofen führt zum Elternschlafzimmer. Die Stube diente gegenwärtig dem Zivilstandsamt als Trauungsraum.

Küche, Chadafö

Chadafö heisst zu Deutsch „Feuerhaus“. Die Küche ist der einzige Raum im Engadiner Haus, in dem Feuer angefacht wurde. Auch der Stubenofen wird von der Küche aus geheizt. Dieser Raum enthält diverse Geräte und Gegenstände für Haushalt und Küche, wie sie damals verwendet wurden.

Vorratskammer, Chamineda

Die Anordnung der Räume im Engadiner Haus ist architektonisch traditionell. Der erste Raum zur Strasse ist immer die Stube, anschliessend folgen Küche und Vorratskammer. Die Vorratskammer ist heute Teil der Bibliothek.